

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188'602
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 800.7
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 24
Fläche: 22'683 mm²

Kurz & kritisch



Zielgerichtet: Die Pianistin Maria João Pires. Foto: Felix Broede (Deutsche Grammophon
reze» rasselten in hohem Tempo.

Konzert

Beethoven mit Pires und Brahms' «fünfte» Sinfonie

Zürich, Tonhalle - Wussten Sie, dass Brahms fünf Sinfonien komponiert hat? Nun, die Fünfte war am vergangenen Samstag im **Konzert** der **Migros Kulturprozent** Classics zu hören. Aber keine Angst, Iván Fischer und das Budapest **Festival** Orchestra schrieben nicht etwa die **Musikgeschichte** um, sondern spielten Brahms' **Klavierquartett** g-Moll op. 25, arrangiert von Arnold Schönberg. Dieser war ein grosser Brahms-Be wunderer und bezeichnete seine Orchestrierung des **Quartetts** gern als dessen 5. Sinfonie. Dabei liess er die **musikalische** Substanz unangetastet, illustrierte aber die ursprünglichen vier Stimmen in üppigen Farben für ein spätromantisches Grossorchester - und Fischer liess diese prächtig erstrahlen. Wie bunte Fäden lösten sich die Soli aus dem kompakten Klangkörper und webten sich danach wieder sorgfältig in ihn ein. Weit ausholend gestaltete der ungarische Dirigent die Bögen, die Legati schmolzen unter seinen Händen, die Melodien klagten schön pathetisch, und die Rhythmen des «Rondo alla Zinga-

Klassiker der Woche: Der falsche Mozart
www.pires.tagesanzeiger.ch

Zu Beginn des Abends hüllte die junge Bernerin Marysol Schalit den Tonhalle-Saal mit ihrer herzlichen Art und ihrem honigmilchfarbenen Sopran in warmes Licht. Kräftig in der Stimme wie auch in der Bühnenpräsenz, mit spürbarer Freude und präziser Helle in den Spitzentönen der schwindelerregenden Koloraturen sang sie Mozarts Huldigungsarie «Sol nascente» inklusive des Rezitativs «A Berenice». Auch bei der portugiesischen Pianistin Maria João Pires blieb nichts dem Zufall überlassen - jeder Ton wusste genau, wo er hinwollte. Zielgerichtet und mit kerniger Note interpretierte sie Beethovens 4. Klavierkonzert, kostete dabei aber auch feinfühlig die lyrischen Momente aus.

Eine Zugabe mochte Pires trotz begeistertem Applaus nicht geben, dafür liessen sich Fischer und das **Orchester** zum Schluss nicht lange bitten. Nach einem Walzer des japanischen Komponisten Toru Takemitsu gaben sie den 21. Ungarischen Tanz von Brahms - und nichts hätte als Abschluss ebendieses

Datum: 28.10.2013

Tages-Anzeiger



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 188'602
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.7
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 24
Fläche: 22'683 mm²

Programms von ebendiesem **Orchester**
passender sein können.
Rebekka Meyer